

## Grußwort des Kongressleiters

Markus Backmund

**Korrespondenzadresse:** PD Dr. med. Markus Backmund, Institut für Suchtmedizin und Adipositas (isa), Tal 9 (Rgb), 80331 München;  
E-Mail: [Markus.Backmund@p-i-t.info](mailto:Markus.Backmund@p-i-t.info)

Vom 1. bis 3. Juli 2010 werden sich auf dem Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin zum 11. Mal Spezialistinnen und Spezialisten der Suchtmedizin und Suchttherapie in München treffen.

Dieser Kongress soll die Möglichkeit bieten, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen und suchtmmedizinisches Grundlagenwissen zu erwerben.

Ärztinnen und Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen, Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Therapeutinnen und Therapeuten können Bewährtes und Neues diskutieren.

Suchtkranke werden nach wie vor diskriminiert, obwohl sie eine der größten Patientengruppen in den Akutkrankenhäusern auf internistischen, neurologischen, chirurgischen und gynäkologischen Stationen repräsentieren. Alltäglich erleben Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen Verachtung, Misstrauen und Ablehnung in der Öffentlichkeit, im sozialen Umfeld, im Gesund-

heitswesen, leider auch im Krankenhaus, durch Justiz und Behörden.

Wie jedes Jahr wollen wir auch mit dem diesjährigen Kongress allen mit der Suchtmedizin befassten Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ihre aktuellen Forschungsergebnisse und -arbeiten einer großen Zahl von Spezialisten vorzustellen und in die Fachdiskussion des Kongresses einzubringen. Für die Posterausstellung werden 30 Poster vom wissenschaftlichen Beirat ausgewählt. Von diesen 30 ausgestellten Postern werden 7 im Seminar D vorgestellt. Wie in den vergangenen Jahren werden von der Jury drei Gewinner ermittelt, die mit Preisen ausgezeichnet werden.

Ich freue mich, Sie im Juli 2010 in München begrüßen zu dürfen.



PD Dr. Markus Backmund  
– Kongressleiter –

Das Programm des 11. Interdisziplinären Kongresses für Suchtmedizin entsteht in Zusammenarbeit mit:  
der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin (DGS)

Herrn Professor Dr. med. Michael Krausz (British Columbia Universität Vancouver)

Herrn Professor Dr. med. Michael Soyka (Meiringen und LMU München)

und:

Herrn Dr. med. Klaus Behrendt (Suchtabteilung Krankenhaus Ochsenzoll, Hamburg)

Frau Professorin Dr. med. Gabriele Fischer (Universitätsklinik für Psychiatrie Wien)

Herrn Dr. Tim Neumann (Universitätsklinik Charité, Berlin)

Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Preuss (Universität Halle-Wittenberg)

Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Martin Schäfer (Kliniken Essen-Mitte)

Frau Professorin Dr. med. Claudia Spies (Universitätsklinik Charité, Berlin)

Herrn Professor Dr. Hans-Ulrich Wittchen (Technische Universität, Dresden)

Herrn Professor Dr. med. Reinhart Zchoval (Klinikum Großhadern, München)

Herrn Professor Dr. med. Walter Zieglgänsberger (Neuropharmakologie, Max-Planck-Institut, München)

Besonderer Dank für die Unterstützung des Kongresses gilt den Unternehmen:

- ESSEX Pharma GmbH
- GILEAD Sciences GmbH
- L. Molteni & C. del F.lli Alitti
- Società di Esercizio S.p.A.
- nal von minden GmbH
- Pfizer Pharma GmbH
- Roche Pharma AG
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH